

## »Es war ein Fest der Begegnung«

Einweihung | Mehr als 2000 Gäste beim Tag der offenen Tür zum Start des Hospizes St. Michael

»Es ist für mich ein ganz großes Glück, dass wir so weit sind – und dass so viele Menschen Interesse haben«, war Jutta Benz überwältigt von der großen Resonanz bei der Eröffnung des Nagolder Hospizes. Zudem sprach die Leiterin der neuen Einrichtung von zwei ebenso sensationellen wie wunderschönen Tagen.

■ Von Uwe Priestersbach

**Nagold.** Musikalisch umrahmt von der Nagolder Stadtkapelle fiel am Sonntag der Startschuss für den Tag der offenen Tür des Nagolder Hospizes St. Michael. Und gleich von Anfang an war der Andrang groß, und auch bis zum Nachmittag riss der Besucherstrom im Kern trotz erschwerten Parkmöglichkeiten kaum ab. Bei den Führungen bot sich den Besuchern die seltene Gelegenheit, einen Blick ins Innenleben und hinter die Kulissen eines Hospizes zu werfen. Mehr als 2000 Besucher sollen es insgesamt gewesen sein.

Wie Annette Köpfler als Leiterin des Bereichs Altenhilfe in der St. Elisabeth-Stiftung deutlich machte, sei mit der

»Jeder Dienst ist wertvoll und es braucht alle, um sterbende Menschen gut zu begleiten«

Eröffnung des Nagolder Hospizes St. Michael eine Vision wahr geworden. Und so sei es für die Stiftung »ein Geschenk, die Leitung in einem Hospiz übernehmen zu dürfen, das mit so viel bürgerschaftlichem Engagement errichtet wurde«. Mit Blick auf die künftige Arbeit im stationären Hospiz unterstrich Annette Köpfler: »Jeder Dienst ist wertvoll und es braucht alle, um sterbende Menschen gut zu begleiten.« Bei dieser Gelegenheit wies sie ebenfalls darauf hin, dass es sich bei einem stationären Hospiz um



Die Clowninnen »Bombolina & Primel« brachten Leichtigkeit ins Hospiz - darüber freute sich auch Barbara Fischer. Foto: Priestersbach

eine hoch spezialisierte Einrichtung handele. Deshalb sei auch an anderen Orten eine gute palliative Begleitung nötig. Als Schirmherrin des Fördervereins »Stationäres Hospiz Region Nagold« bezeichnete Simone Großmann das Wochenende mit Festgottesdienst und Tag der offenen Tür als Startschuss und Ausrufezeichen zugleich. So habe man acht Jahre daraufhin gearbeitet und gefiebert, und

jetzt dürfe man sagen, »dass es gut geworden ist«, so Großmann. Zudem freute sie sich über die zahlreichen Besucher und dankte allen Beteiligten für ihren großen Einsatz an diesem Wochenende.

»Die Besucher waren sehr angetan von diesem warmen und freundlichen Platz an einem idealen Standort«, fasste Jutta Benz die Reaktionen vieler Menschen zusammen, die an diesem Tag auch

eine gewisse Scheu vor dem Hospiz abgelegt haben. Für Jutta Benz ist mit dem stationären Hospiz ein weiterer wichtiger Mosaikstein in der Versorgungslandschaft entstanden.

»Es war eine gigantische Veranstaltung und die Bevölkerung hat ihr Hospiz angeschaut«, lautete die Reaktion von Barbara Fischer, die seit acht Jahren an der Spitze des Fördervereins steht. Und sie

hatte beim Tag der offenen Tür immer wieder erlebt, dass viele Besucher ausgesprochen gerührt waren und immer wieder auch Tränen flossen. Und so sprach die Vorsitzende von einem Fest der Begegnung, bei dem alle Altersgruppen vertreten waren. Sehr gut kam für Barbara Fischer aber auch der »Walking Act« mit den zwei Clowninnen »Bombolina & Primel« an, die einfach etwas Leichtigkeit und Freude in den Tag transportierten.

»Es war eine gigantische Veranstaltung und die Bevölkerung hat ihr Hospiz angeschaut«

Bei aller Freude über die lang ersehnte Öffnung des Stationären Hospizes sprach Barbara Fischer allerdings auch von einem Etappenziel, das jetzt mit der Einweihung und Inbetriebnahme erreicht wurde. Denn die Spenden müssten auch in Zukunft fließen, um den entstehenden Abmangel zu decken. Vor diesem Hintergrund will der Förderverein auch weiterhin ein Netzwerk aus vielen Bereichen des öffentlichen Lebens knüpfen. Für den künftigen Betrieb ist es notwendig, dass die Bürger aus Nagold und Umgebung das neue Hospiz künftig ähnlich wohlwollend unterstützen wie schon in den vergangenen Jahren. Denn die Kranken- und Pflegekassen finanzieren die Kosten aus dem laufenden Betrieb nur zu 95 Prozent. Weil sich so ein jährlicher Abmangel von rund 130 000 Euro ergibt, ist das Hospiz St. Michael auf dauerhafte Unterstützung angewiesen.



Hospizleiterin Jutta Benz (rechts) und Pflegedienstleiterin Simone Grünke waren von der Resonanz überwältigt.



Besucher testeten das Pflegebad, mit dem schwerstkranken Menschen palliativ versorgt werden.



Das Pflegepersonal beantwortete am Tag der offenen Tür die zahlreichen Fragen der interessierten Gäste. Fotos: St. Elisabeth Stiftung (3)/Priestersbach (1)



Viele Besucher nutzten die Gelegenheit, um das Nagolder Hospiz in Augenschein zu nehmen.

### ■ Nagold

■ **Bürgerzentrum Nagold:** Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung 8.30 bis 13 Uhr, Kinderbüro 9 bis 12 Uhr, VAMV/ASM/Tauschring 14 bis 17 Uhr, Urschelstiftung 14 bis 17 Uhr.

■ **Das Deutsche Rote Kreuz/DRK** bietet dienstags von 9 bis 10 Uhr Seniorengymnastik in der Friedenskirche, Freudensstädter Straße, an. Infos unter Telefon 07452/61747, Karin Kölpin.

■ **Der Jahrgang 1937** trifft sich am heutigen Dienstag, 24. September, um 14 Uhr am Longwy-Platz zu einem kleinen Spaziergang. Einkehr ist um 15 Uhr im Café Gauss.

■ **Beim Seniorentreff Mohren** ist heute, Dienstag, ab 15 Uhr offener Treff und gemütliche Handarbeit mit Traude Finkenbeiner.

■ **Die aktive Selbsthilfegruppe »Miteinander«** lädt zur Kaffeekontaktunde am heutigen Dienstag, 24. September, von 15 bis 18 Uhr in die Räume der ASM, Uferstraße 42, in Nagold ein.

■ **Die Kindersportschule des VfL Nagold** hat heute Training für Kinder ab 3,5 Jahre von 15.15 bis 16 Uhr (Fabian Vogt) – Kurs 4, für Eltern-Kind ab 2 Jahre von 16 bis 16.45 Uhr (Fabian Vogt) – Kurs 5 und für Eltern-Kind ab 2 Jahre von 16.45 bis 17.30 Uhr (Fabian Vogt) – Kurs 6, jeweils in der Hohenbergerhalle.

■ **Die Badmintonabteilung des VfL Nagold** trainiert heute in der Stadthalle in Nagold. Ab 19 Uhr ist Training für Jugendliche und Erwachsene.

■ **Die Tischtennisabteilung des VfL Nagold** trainiert heute in der Lemberghalle. Von 18 bis 20 Uhr ist Training für Schüler und Jugendliche, ab 20 Uhr für Hobbyspieler und Aktive.

■ **Eine kostenlose Rechtsberatung von Haus & Grund Nagold e.V.** findet heute, Dienstag, für seine Mitglieder von 18 bis 20 Uhr in den Räumen der Anwaltskanzlei Rau & Kollegen, Marktstraße 18 (Sparkasse) in Nagold statt.

■ **Die Stadtkapelle Nagold** probt im Musiksaal der Lemberghalle. Das Jugendorchester von 18.30 bis 19.15 Uhr und das Große Orchester von 19.30 bis 21.30 Uhr. Die Leitung hat Michael Kraus. Interessierte sind willkommen.

■ **Der Lauf- und Nordic-Walkingtreff des VfL Nagold** trifft sich heute um 19 Uhr am Killberg-Parkplatz. Die Leitung hat Klaus Müller, Telefon 07452/970801.

■ **Ein Schnuppertraining** beim Billardverein Nagold findet heute, Dienstag, von 19.30 bis 21.30 Uhr im Vereinslokal Kö 22 statt.

■ **Die VfL-Frauengymnastik** unter der Leitung von Reingard Gascho, beginnt heute, Dienstag, um 20 Uhr in der Hohenberger Halle. Neue Teilnehmerinnen willkommen.

■ **Der Imkerverein Nagold** lädt am Samstag, 28. September, ab 19 Uhr zur Herbstversammlung ins Naturfreundehaus ein, gleichzeitig findet eine Imkerschulung zum Thema »Der Wanderimker« von F. und H. Knödler statt.

### EMMINGEN

■ **Beim Liederkranz Emmingen** proben am Mittwoch, 25. September, ab 19 Uhr der Gemischte Chor, ab 20.30 Uhr der Männerchor.

### ■ Redaktion

Lokalredaktion  
Telefon: 07452/837324  
Fax: 07452/837333  
E-Mail: redaktionnagold@schwarzwaelder-bote.de